

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winter

Nach dem Kalender ist's beschlossen:
bis Weihnachten herrscht unverdrossen
der Herbst mit seinem Sauferdurscht.
Dem Winter ist das leider vorwisch.

Was soll er sich auch um die leeren
Gesetzesparagraphen scheren?
Er hat die Macht und ist als Herr
noch revolutionärlicher

als jene roten deutschen Knaben,
die wieder sich gehäutet haben.
Der Winter schwört zu der Partei,
die immer sagt: Ich bin so frei!
Doch ist er nicht, wie die Kumpane
der Linken, nur Kleptomane.
Er zeigt vielmehr mit allerhand
Sich bei der Damenwelt galant.

Sie können sich so recht vermusteln,
mit seinem Rouge ins Pelzchen kuscheln.
Man sieht jetzt ohne Puderchen
die allerschönsten Luderchen.

Nicht Meteorologischen,
die Mode macht die Jahreszeiten!
Von allen den Kalendern, schau,
geht einer richtig nur: die Frau.

Sips

Fußiologisches

"In Berlin trafen sich eine englische
Süßballmannschaft und der Berliner Süß-
ballmeisterklub — zum ersten Male nach
dem Krieg — zu einem Wettspiel."

Auch nach dem Frieden rünscht der Kopf
Voll Hochmut seiner Selinde Kropf:
Die Suß-Ballspieler, mit Genuß,
Sind lang' schon auf dem — besten Suß...
ki



Chueri: Tageli, Rägel, ieh heitid'r Glägeheli,
Cueri Sasade billig la abezuhue, will f' grad a dr andere Sleißchalle sind.

Rägel: Für Cueri mücht mr scho ehner en Mulfelgwafför bschickie.

Chueri: Zum Rothus händ'r scho lang nüme paht fid f' es grenzvöert händ'; mr heit J do scho

selle en neue Bäserwurf lo mache und wenn's nu über d' Muleggen le gäi wär.

Rägel: Lönd Ihr zerst Cuers Chämi la wühge. Es läuft na mängi mi ere glslechte Sasaden ume und undersi ischi rourmstlichig.

Chueri: Würm händer glaubt weniger; aber an Gundöpfelbaggen a chönt mr meinen, Ihr heitid de Schramm.

Rägel: Ae so en fule Widelsfürchel hät na nötig ander Lüt z'krüsstiere, jarvoll!

Chueri: Dä Rümbell hät vorhinig gesell, Ihr passid überhaupt nummen is Panerama ie, abepust oder nüd u —

Rägel: Defäb paht am besten in en zogolische Garten und sääb paht'.

Chueri: Und im Hochbaumt hinne heibl f' gseit, wenn Ihr no-em Neujahr no uf d' Brugg chömid, so schriebst f' Jus uf Abbruch.

Rägel: Säged ehm nu, wenn r' schliefe werst wär, lufsi er scho lang nümen ume und sääb lufsi er.

Chueri: I hä scho gseh, mit Eu cha mr ken architektonische Tischkurs führe, Ihre werlid grad persönl.

Feine

Akt-Studien!

12 Stück Fr. 4.—

verschiedene Serien!

Wiederverkäufer gesucht.

AL. BIRER

Geissmathöhe 1
Luzern.

Die Gefahren der Flitterwochen.

Prostitution

und Mädchenhandel. 2 interessante Bücher à Fr. 1.75 versendet franko Nachnahme **R. N. Vogt, Basel 1.** 2074

Warnung!

vor Nachahmung uns. Inserate

Staatsanwalt

und Brosch. 2.25, geb. 3.50.
E. Wagner & Co., Engros-
haus, Basel 19, Postf. 15254.

Aus der Schule
"Was ist ein Sunktionär?"
"Einer, der bei der Sunkenstation
angestellt ist!"

"Wo wachsen die meisten Heidel-
beeren?"
"In Heidelberg!"

Aus der nachwilhelminischen Ära

Heul' fehlen im Gothaischen Almanach
Vieli Prinzelin und König und Kaiser . . .
Ich find' nicht, trohdem ich blättere nach
Schon Jahre, logaler und weiser:
"Wann rollt' seine Kron' vom purpur'n Stuhle,
Wie werde benannt der König von — Thule?"

recht ein Seichen dieser minderwertigen Zeit, daß
man im Bericht des St. Galler Stadt-Anzeigers
über einen Prozeß lesen muß: "Ein Heiratsinserat
brachte sie mit dem Hausbesitzer Bräin in Be-
ziehung und schließlich arrete das Verhältnis in
eine Ehe aus." Eine sogenannte "volde Ehe"
wäre natürlich nicht so schrecklich gewesen!

Mühl. Im Zürcher Tagblatt war ein Vor-
trag im Schosse des Deutsch-Schweizerischen Sprech-
vereins angekündigt, dem vermutlich auch die Theater-
Sousießen angehören. Es muß schon
recht mit unserer Verrohung gekommen sein,
wenn man in Zürich einen Verein für Deutsch-
sprechende braucht. Ein Sprachverein tät's auch!
Gruss!

Opernfreund in S. Das Zürcher Stadttheater
scheint überaus schwere Seiten durchzumachen, von
denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen
läßt. Ein Zürcher Xyloker (S. V.) hat neulich
sogar anlässlich einer Lohengrin-Aufführung sein
Mißfallen über den "struppigen Schwanenhals"
geäußert. Man dürfte das Tier vorher fristeten
oder dem Schwanenritter eine Bürste mitgeben,
damit er die anstößige Sache in Ordnung bringen
kann.

S. J. in H. Sie sind aber gewaltig auf dem
Hölzweg, wenn Sie meinen, in Zürich seien nur
Gemeinderatschüblinge zu haben; es gibt sogar
Lokale, die auf ihrer Karte „Kaiserschüblinge“
stehen haben. Es ist also für alle politischen Ge-
schmäcker gesorgt.

Fröhli in W. Daß aus unserem durchlochten
Lötschberg noch einmal ein Nationalrat werden
könnte, hat auch niemand für möglich gehalten!
In dem in Bern spelenden Theaterstück „Um
Glockenturm“ von R. Schickelé kommt nämlich
ein 211-Nationalrat Lötschberg vor. — Nur Ge-
schwindigkeit, keine Hegerei!

R. S. in L. In einem Weiterbericht der N. S. S.
ist zu lesen: "Ein höchst merkwürdiger Hörstmonat,
auf den Bergeshöhn scheint der Sonnenschein nicht
alle (!) zu werden."

H. R. in S. Der „Gesang von gebratenen
Würsten“ findet sich in Gottfried Kellers Novellen.
Das ist natürlich eine Melodie, die allen Ohren
zusagt. Gibt es doch sogenannte gebildete Leute,
die mit mehr Andacht eine Wurst verschneiden,
als sie zum Anhören einer Symphonie von Beetho-
ven aufzubringen.

Langjähriger Nebelpalster-Abonnent in S. Im
„Bund“ vom 5. Oktober steht ein Darlehensgeschäft,
laut welchem ein „Saufmann“ in sicherer Stellung
500 Franken aufzunehmen wünscht. Daß es
außer Kaufmännern auch Kaufmänner gibt, ist
nicht zu leugnen. Um Darlehen zu bekommen,
scheint diese Formel allerdings kaum recht ge-
eignet! Dank und Gruss!

R. S. in Z. Der verstorbenen Dichter Cäsar
Slaischen war vor Jahren als Buchhandlungs-
gehilfe in der Dalp'schen Buchhandlung in Bern
tätig und gab seine Grillinge unter dem seltsamen
Namen Cäsar Stuart heraus; wohl, weil dieser
Cäsar bei Stuttgart zu Hause war.

Gludribus in K. Ihre uns eingesandte Zeich-
nung ist für unsere Zwecke viel zu überladen.
"Malen heißt weglassen" hat einer gesagt, der zu
den ersten Künstlern der Gegenwart zählt.

K. R. in S. Im Tagblatt der Stadt Zürich
war kürzlich zu lesen: "Jeder Mensch vererbe sein
Haus an „Srelland“, Gesellschaft neuer Menschen.
Mitarbeiter mit etwas Idealismus gefügt." Kein
Zweifel, daß nun die Herren Häuserbesitzer massen-
haft ihre Häuser herschenken, zumal ihr „Idealismus“
ja hinlänglich bekannt ist.

Anonymes kommt in des Papierkorbs ließe
Gründe zu ruhen.

Druck und Verlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7

Telephon Selinau 10.13

Briefkasten der Redaktion



W. R. in W. Besten Dank für freundliche Zu-
sendung! Es ist allerdings bemühend und so

Bruchbänder

mit und ohne Feder,
Leibbindenf. Hänge-
leib, Fettsucht, Wander-
niere etc. 2136

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigene Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummikirse und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

Bitte auf dieses Inserat Bezug zu nehmen.

Saccharin - Tabletten

garant. 110-fach à 18 Fr. per kg
Kristall à 40 Fr. per kg
Plakate für Wiederverkäufer
gratis. Muster 10 Schachteln
à 2 Fr. portofreie Einzahlung
auf Postscheck VIII./1098.

Chemische Industrie **J. Mat-
tusan**, Zürich, Neue Bek-
kenhofstrasse 8. 2170

Gegen

Harnröhren-Leiden
bombensichere Mittel
Dauer-Erfolg!

Reihliche Sendung mit ge-
nauer Gebrauchsweisung für
mehrere Woch. reichend, 10 Fr.
Apotheker **H. Wagner**,
Engano-Sorengo. 2087

Wir ersuchen, bei etwaigen
Bestellungen auf die Inserate
aus Bl. Bezug zu nehmen.

Case 6303, Rhona, Genf. 2000,2